

## **Optimierung von Fernleihdienstleistungen mittels Dokumentbereitstellung im Online-Lesesaal am Beispiel der Zentralbibliothek Zürich**

**Marianne Reichert**

mariannereichert@gmx.ch

Im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung und Globalisierung sehen sich Bibliotheken durch die rasante Entwicklung immer neuer Technologien und die fortschreitende weltweite Vernetzung mit unendlich vielen Möglichkeiten und Chancen, aber gleichzeitig auch mit zahlreichen damit verbundenen rechtlichen, monetären und organisatorischen Einschränkungen konfrontiert. Zudem ist es auch trotz moderner Mittel für keine Bibliothek möglich, alle Informationen zu besitzen, die von ihren Benutzenden benötigt werden. Die Fernleihe als traditioneller Bibliotheksdienst ermöglicht es, dem Nichtvorhandensein gewünschter Information beizukommen, wobei aber auch hier die bereits erwähnten Einschränkungen leider ein effizientes Ausnutzen der vorhandenen Technologien erschweren.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, am Beispiel der Zentralbibliothek Zürich einen Lösungsansatz aufzuzeigen, wie unter Ausschöpfung der verfügbaren Technologien und unter gleichzeitiger Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben der Einsatz eines "Online-Lesesaals" gewisse Dienstleistungen der Fernleihe zu optimieren vermag. Durch lizenz- und urheberrechtskonforme Online-Bereitstellung der gewünschten Dokumente soll demnach einerseits die Zahl der erfüllbaren eintreffenden Fernleih-Anfragen gesteigert werden und diese sollen zudem innert kurzer Zeit, in angemessener Qualität und möglichst kostengünstig erfüllt werden können.

Der erste Teil der Arbeit enthält eine Darstellung und Analyse der Institution Bibliothek sowie der Fernleihe (und insbesondere der aktuellen Fernleihpraxis der Zentralbibliothek Zürich) bezüglich Situation, Entwicklung und der sich stellenden Herausforderungen im digitalen Zeitalter und speziell im Kontext der schweizerischen Gesetzesvorgaben. Es wird weiter das Prinzip des digitalen/Online-Lesesaals, wie es heute bereits in Theorie und Praxis existiert, dargelegt.

Der zweite Teil besteht aus einer Übersicht zur Frage, zu welchen Beständen der Zentralbibliothek und unter welchen Umständen eine Bereitstellung von Digitalisaten in einem Online-Lesesaal zu einer Optimierung der entsprechenden Fernleihanfragen führen könnte. Schliesslich wird in der Arbeit ein solcher Online-Lesesaal konkretisiert und konzipiert. Der Fokus liegt dabei auf den Fernleihmöglichkeiten derjenigen Bestände mit dem höchsten Optimierungspotenzial im Vergleich zur aktuellen Situation sowie auf den spezifischen Bedürfnissen der Zentralbibliothek Zürich.